

**Ab dem 25.01.2021 müssen wir auf Grund des aktuellen Pandemiegeschehens insbesondere in Oberhavel (hier ist der Trend derzeit gegenläufig und damit steigend.) und von notwendigen Bauarbeiten, die zu Einschränkungen der zur Verfügung stehenden Räume führen können, den Unterricht anders organisieren.**

Die aktuellen Zahlen in Brandenburg aber auch in Oberhavel sind weiterhin sehr hoch. Wie die Mutationen sich auswirken, wenn sie sich erstmal verbreiten, weiß noch keiner. Auch wir möchten einen weiteren Beitrag leisten, um die Kontakte für alle Beteiligten im ÖPNV und in der Schule weiter zu reduzieren. Wir ermöglichen dadurch weitere Homeschoolingzeiten und trennen die Gruppen noch konsequenter voneinander.

**Alle Sonderlerngruppen arbeiten ausschließlich digital von zu Hause aus bis mindestens 14.2.2021.**

**Der Präsenzunterricht für Jahrgang 10 und 13 wird anders organisiert.**

Der gestaffelte Beginn des Unterrichts (wie seit Schuljahresbeginn ab 7.40 Uhr, 8.25 Uhr oder 9.40 Uhr für die Oberstufe) bleibt auch in diesem Modell erhalten.

Schüler\*innen mit Risikogruppe nach RKI können weiterhin ausschließlich im Distanzlernen verbleiben. Das Attest (nicht älter als 3 Monate) muss von der Schulleitung geprüft und dem Distanzlernen zugestimmt werden. Die Anbindung an die Klasse und der Kontakt zu den Lehrkräften erfolgt dann über die Schulcloud sowie direkte Einbindung in den Unterricht mit Hilfe digitaler Medien.

Dieser Wechselunterricht bedeutet, dass die Schüler\*innen in einem bestimmten, vorher klar zugeordneten Rhythmus mal in der Schule, mal von zu Hause aus lernen. Zunächst gilt dieser Rhythmus ausschließlich für die Jahrgangsstufen 10 und 13. bis einschließlich 14.02.2021. Diese erfüllen dadurch ihre Präsenzpflicht.

Der Unterricht finden in dieser Variante in kleineren/ geteilten Gruppen statt. Alle Schüler\*innen erhalten klassenweise eine Zuordnung zu einer Gruppe 1 oder Gruppe 2. (Klasse 10 kennt diese Zuordnung bereits. Diese bleibt erhalten.)

Diese Gruppen haben abwechselnd 2x nach B-Wochen-Stundenplan (B-B-Plan) und danach 2x nach A-Wochen-Stundenplan (A-A-Plan) Unterricht. (s. Bsp. unten) Dieser Rhythmus ist verbindlich, solange in Gruppen unterrichtet wird. Jede weitere Jahrgangsstufe steigt in dieses laufende Modell ein, zu dem vom Ministerium noch festzulegende Zeitpunkt.

Der grundlegende Stundenplan ist der Regelstundenplan. Es ergibt sich eine unterschiedliche Anzahl der Unterrichtstage pro Woche, an denen die Schüler\*Innen vor Ort in der Schule sind.

Durch dieses Wechselmodell haben die Schüler\*Innen nach 14 Tagen jeweils eine vollständige Woche Schule in Präsenz (d.h. in der Schule) und eine vollständige Woche Distanzlernen. Der Unterricht erfolgt ausschließlich durch die eigenen Fachlehrkräfte.

Die Jahrgangsstufen 10 und 13 beginnen mit dem Montag (25.01.2021) und wir starten mit 2x B-Woche und wechseln danach zu 2x A-Woche. Dieser einmal begonnene Rhythmus bleibt erhalten, egal zu welchem Zeitpunkt eine Jahrgangsstufe in die Präsenzphase - also in den Unterricht in der Schule - einsteigt. Dies gilt auch für die gymnasiale Oberstufe.

Zum besseren Verständnis hier 2 Beispiele, einmal für Gruppe 1, dann für Gruppe 2

### ***Beispiel für die Sek I :***

#### **Schülergruppe 1: Mo - Mi - Fr danach Di – Do**

Diese Gruppe hat in der ersten der beiden aufeinanderfolgenden Wochen Montag, Mittwoch und Freitag Unterricht in der Schule, Dienstag und Donnerstag befinden sie sich im Homeschooling.

In der zweiten Woche des gleichen Turnus‘ wechseln sie und haben dann Dienstag und Donnerstag Unterricht in der Schule und befinden sich Montag, Mittwoch und Freitag im Homeschooling.

#### **Schülergruppe 2: Di – Do danach Mo - Mi - Fr**

Diese Gruppe hat in der ersten der beiden aufeinanderfolgenden Wochen Dienstag und Donnerstag Unterricht in der Schule, Montag, Mittwoch und Freitag befinden sie sich im Homeschooling.

In der zweiten Woche des gleichen Turnus‘ wechseln sie und haben dann Montag, Mittwoch und Freitag Unterricht in der Schule und befinden sich Dienstag und Donnerstag im Homeschooling.

Erst danach wechseln wir vom A- in den B-Wochenmodus oder umgekehrt.

### **Zusätzliche Regelungen für die Schüler\*innen der Sek. II**

Auch in der Sek. II wird der Stundenplan nach dem Rhythmus A-A / B-B organisiert.

Abhängig von der Schülerzahl und dem Unterrichtsraum wird die Kursgruppengröße bestimmt. Im Waben- oder Quaderraum lernen Schüler\*innen in Kursen mit max. 15 Lernenden weiter wie bisher. Im Rundbau sind maximal 10 Schüler\*innen zulässig.

In Kursen mit mehr als 15 oder 10 Schüler\*innen legt der Fachlehrer fest, welche max. 15 oder 10 Schüler\*innen jeweils anwesend sein müssen. Spätestens alle 14 Tage, d.h. auch 2 von 4 Wochen ist ein Präsenzkontakt erforderlich.

So ist es möglich, bspw. 3 immer gleiche Schüler zur Anwesenheit einzuladen, die anderen jedoch im rotierenden System einzubestellen. So sind immer einige Schüler\*innen im Präsenzunterricht mit der Lehrkraft in der Schule, die anderen lernen dann individuell mit

Aufgaben zu Hause und sind dann bei einem der nächsten Termine zum Unterricht direkt in der Schule. Eine durchgängige Präsenz in einem bestimmten Kurs ist insbesondere dann anzuwenden, wenn Prüfungen angemeldet sind oder die Abiturzulassung gefährdet ist.

Wer wie oft direkt im Kurs teilnimmt, liegt letztendlich in der Hand des Fachlehrers, auch, ob einzelne Schüler\*innen immer anwesend sind. Natürlich kann eine Schüler\*in individuelle Absprachen mit Lehrkräften auch selbst aktiv herbeiführen, aber die Entscheidung obliegt der Fachlehrkraft. Ich bin sicher, dass es möglich ist angemessene Kompromisse zu finden.

Grundsätzlich soll Distanzlernen zu Hause stattfinden. Schüler\*innen mit Freistunden können sich freie Räumlichkeiten aufschließen lassen, vor allem während der regulären Pausenzeiten, in denen die Mensa nicht zur Verfügung steht. Auch hier gelten o.g. maximale Raumbelastungen und die Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln.

Herzliche Grüße

Kathrin Haase